

21. Februar 2002

13 Waldviertel-Gemeinden bilden Kleinregion Entwicklungskonzept wird vom Land NÖ gefördert

13 Kommunen des Waldviertels, nämlich Albrechtsberg, Bärnkopf, Grafenschlag, Großgöttfritz, Gutenbrunn, Kirchsschlag, Kottes-Purk, Martinsberg, Ottenschlag, Sallingberg, Schönbach, Traunstein und Waldhausen, haben sich mit Gemeinderatsbeschlüssen zur Kleinregion „Waldviertler Kernland“ zusammengefunden. Auch wurde beschlossen, ein kleinregionales Entwicklungskonzept erstellen zu lassen. In ihrer letzten Sitzung hat die NÖ Landesregierung, dafür eine Förderung an 55.638 Euro bei Gesamtkosten von 111.276 Euro aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) bewilligt.

Ziel ist, ein kleinregionales Konzept zu erstellen, das die erforderlichen Maßnahmen enthalten soll, mit dem die ökologischen, sozialen und kulturellen Verhältnisse, die Versorgung und Entsorgung, die Energiesituation, die Wirtschaft, die Landwirtschaft, der Tourismus, das Bauen und Wohnen sowie der Verkehr verbessert werden sollen. Die Kleinregion soll in ihrer wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Eigenart und Vielfalt erhalten und erneuert werden. Mit der Gründung des Vereins „Waldviertler Kernland“ wurde ein erster Schritt in Richtung kleinregionale Zusammenarbeit getan. Nach einer Ausschreibung und einem Hearing wurde das Büro Wallenberger und Linhard Regionalberatung GesmbH im Dezember 2001 beauftragt, das kleinregionale Entwicklungskonzept zu erstellen. Dieses Konzept wird durch Franz Höfer (Regionalmanagement Waldviertel) mitbetreut. Mehrere Arbeitskreise wurden gegründet, 3 Regionalkonferenzen mit jeweils bis zu 200 TeilnehmerInnen und 34 Sitzungen wurden abgehalten.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at